

21. Mai 2001

Anerkennung für vorbildliche Bauten in Niederösterreich Überreichung am 23. Mai in Böheimkirchen

Am Mittwoch, 23. Mai, wird Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll ab 16 Uhr in Böheimkirchen die Auszeichnungen im heurigen Wettbewerb für vorbildliche Bauten in Niederösterreich überreichen. Als Auszeichnungen werden die Bronzeplakette „Blume der Architektur“ des Medailleurs Prof. Helmut Zobl für den Bauherrn bzw. das Bauwerk sowie eine Urkunde für die Planer vergeben.

Der Wettbewerb wird in Niederösterreich seit 1955 durchgeführt, eingereicht werden können Neubauten, Zu- und Umbauten, Restaurierungen, städtebauliche Projekte und Ingenieurbauten, die in Niederösterreich realisiert wurden. Prämiert wird nach den Kriterien der architektonischen Gestaltung, der funktionellen Lösung, einer einwandfreien technischen sowie materialgerechten Ausführung sowie der Einfügung in das Landschafts- bzw. Ortsbild.

Bei der heurigen, 36. Einreichung des Wettbewerbes lagen 23 Bewerbungen von planenden Architekten, Zivilingenieuren und Baumeistern vor. Aus diesen Einreichungen wurden von einer Jury sechs Bauwerke ausgewählt, die alle Voraussetzungen voll erfüllen: die Osterkapelle Herzogenburg, das Europahaus Pulkau, das Rathaus Langenlois, ein Einfamilienhaus in Unterolberndorf, die Sammlung Essl in Klosterneuburg und das Geschäftsgebäude der Firma Würth in Böheimkirchen.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at